

Gründungsfest des Österreichischen Faktorenverbandes

Die Teilnehmer am 10jährigen Gründungsfeste des Österreichischen Faktorenverbandes besichtigten heute vormittags die städtischen Sammlungen, durch welche sie vom Skriptor Dr. Kosch und Dr. Katann geführt wurden, sodann die Festräume des Rathauses und versammelten sich schließlich im Stadtratssaal, wo sie von den Vizebürgermeistern Dr. Porzer und Hierhammer begrüßt wurden. Von sonstigen Gemeindefunktionären hatten sich eingefunden die Stadträte, kais. Rat Hallmann, Hermann, Wosola und Wippel, die Mitglieder des Ordnerkomitees zur Durchführung aller repräsentativen Veranstaltungen der Gemeinde, kais. Rat Baron, Angeli und Pichler, Schriftführer GR. Stangelberger, Landtagsabgeordneter Mender, die Obermagistratsräte Pohl und Asperger, Buchhaltungsdirektor Stieber, Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm mit Oberbezirksarzt Dr. Wielsch, Präsidialvorstand Magistratsrat Formanek und Magistratssekretär Böttger etc.

Im Stadtratssaal hielt der Vorstand des Verbandes Druckereidirektor Karl Herrmann (Wien) eine kurze Ansprache an den ersten Vizebürgermeister, in welcher er namens des Präsidiums des Verbandes den besten Dank für die Gewährung der Besichtigung der städtischen Sammlungen und für den in Aussicht gestellten festlichen Empfang aussprach.

VB. Dr. Porzer erwiderte: Sie feiern heute das Fest des 10jährigen Bestandes Ihrer Vereinigung und die Gemeindevertretung hat geglaubt, diesen Anlaß nicht vorbeigehen lassen zu sollen, sie einzuladen, daß Sie uns in dem Bürgerpalaste besuchen. Insbesondere die Damen und Herren, die von auswärts sind, seien uns herzlich willkommen und wir hoffen, daß es Ihnen bei uns wohl gefallen wird und daß sie ein Stündchen im geselligen Zusammensein bei uns verweilen.

Die Arbeit, welcher Sie huldigen, die für die Presse und alles was damit zusammenhängt, bestimmt ist und für die Öffentlichkeit und für alle Personen, die im öffentlichen Leben stehen, von größter Bedeutung - im guten und im schlechten Sinne. Wir alle haben Interesse an der Fortbildung der Presse und all dessen, was damit zusammenhängt. Wir bedauern, daß der Preßgesetzentwurf, der seit langer Zeit dem Abgeordnetenhaus vorliegt und eine Anzahl von notwendigen Reformen und Abänderungen des veralteten Preßgesetzes enthält, noch nicht Gesetz geworden ist. Insbesondere bedauern wir, daß die Freigebung der Kolportage noch nicht zum Durchbruch gelangt ist, doch hoffen wir, daß es unseren gemeinsamen Bestrebungen gelingen wird, auch dieses Ziel zu er-

reichen. Seien Sie überzeugt, daß wir die Aufgaben, die Sie sich gestellt, mit Interesse folgen und daß wir Sie nach Kräften unterstützen werden. (Lebh. Beifall.) VB. Dr. Porzer lud nun die Gesellschaft ein, sich in den Festsaal zu begeben. Dasselbst war ein einfaches Frühstück vorbereitet, dazu Bier aus dem städtischen Brauhause und Rathauskellerweine.

Den ersten Toast brachte VB. Dr. Porzer auf SE. Majestät den Kaiser als Schützer aller Gewerbe aus.

Obmann Karl Herrmann (Wien) betont, daß die Bestrebungen des Faktorenverbandes rein humanitäre sind, indem sich diese Organisation die Bekämpfung der Not, des Elends und der Arbeitslosigkeit der Mitglieder zur Aufgabe macht. Er dankt der Reichshauptstadt Wien, die auf humanitären Gebieten so unendlich viel tut, insbesondere den Bürgermeistern und dem Stadtrat für den liebenswürdigen Empfang namens der Österreichischen Faktorenschaft und trinkt auf das Wohl der Stadtpräsidenten, der Herren Bürgermeister, des Stadtrates der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien. (Großer Beifall und Hochrufe.)

Vizebgrm. Hierhammer (beifälligst begrüßt): Gestatten Sie, daß ich nicht nur in meiner Eigenschaft als Vizebürgermeister sondern auch als „pensionierter“ Angehöriger Ihrer Kunst Sie begrüße. Es hat mein sehr geehrter Herr Kollege, erster Vizebürgermeister Dr. Porzer, von der Presse gesprochen. Er wird die Güte haben, daß ich ihn ein klein wenig korrigiere. Es handelt sich hier nicht nur um die Presse, sondern um die Buchdrucker. Das ist eine eigene Kategorie von Menschen, das sind gewöhnlich diejenigen, die im Buchdruckereistande den aller-schwierigsten Stand haben, sie sind zwischen zwei Puffern, eine Seite drückt von oben, die andere von unten. Es recht zu machen jedermann, ist eine Kunst, die niemand kann.

Die Faktoren sind das Wichtigste Glied im Betriebe der Buchdruckerei. Sie haben heute eine Organisation geschaffen, was man heute tun muß, wenn man im Leben aufrecht bleiben, wenn der Stand geschützt werden soll. Ich begrüße diese Organisation von ganzem Herzen (Beifall) und wünsche derselben vollen und ganzen Erfolg. Ich begrüße aber auch das ehrwürdige Kunstgewerbe und ich begrüße Sie mit dem Spruche, den ich noch als junger gehört, wenn ein Buchdrucker zum anderen gekommen ist: Gott grüß die Kunst! (Lebhafter Beifall). Es ist Tatsache, Gott hat die Kunst gegrüßt, sie steht auf nie geahnter Höhe, so daß man sagen kann, es ist nicht Gewerbe, es ist Kunst, die am Gipfelpunkt der Vollendung angelangt ist. Ich stamme noch aus jener Zeit, wo es anders hergegangen, wo noch die Gartenlaube mit der Handpresse hergestellt wurde. Heute sind Sie auf der Höhe der Kunst, aber auch der Organisation. Sie sind ein festgeschlossener Körper, es giebt keinen Unterschied der Partei und der

133

Nation, nur ein Zusammenhalten im Zeichen der Kunst und des Standes. Ich wünsche, daß es immer so bleiben möge. (Beifall.) Ich erhebe mein Glas auf die altherwürdige Buchdruckerkunst, auf ihre Angehörigen, ob Männlein oder Weiblein, sie leben hoch! (Stürmischer Beifall und Hochrufe.)

Direktor Wittrich (Brünn) erhebt sein Glas auf die Stadtvertretung und die ganze Stadt Wien. (Lauter Beifall.)

Siegfried Fuchs, Präsident des Budapestener Faktorenvereines, dankt herzlichst für die ehrende Aufnahme, die dem Budapestener Kollegen ein Ansporn sein werde, den Wiener Faktoren in Erfüllung der Bürgerpflichten auf humanitären und technischen Gebieten zu folgen. Er erhebt sein Glas auf das Wohl der beiden Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer. (Lebhafte Hochrufe.)

In Vertretung des deutschen Faktorenverbandes führt Herr Winkler (Berlin) aus: Meine Kollegen im Reiche werden es zu würdigen wissen, welche Anerkennung und Ehrung dem österreichischen Faktorestande heute zuteil geworden ist. Ein engerer Zusammenschluß, eine gemeinschaftliche Vertretung gemeinschaftlicher Interessen ist auf allen Gebieten und auch unter den Nationen notwendig. Das sehen wir auch in dem festen Bündnis, das das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn unauflöslich verbunden hat. (Lebhafter Beifall.) Der Friede Europas wäre nicht gewährt, wenn wir dieses Bündnis nicht hätten. Wir müssen denjenigen dankbar sein, die in weiser Voraussicht dieses Bündnis geschlossen. Wir blicken mit Bewunderung und Verehrung zu Ihrem greisen Monarchen. Es sei ihm ein langer gesegneter Lebensabend beschieden, eine friedliche Regierung, zum Wohle seiner Länder und auch zu unserem Wohle. (Großer Beifall und Hochrufe.)

Emil Velik, k.k. Faktor in der Hof- und Staatsdruckerei, gedachte des Bürgermeisters Dr. Neumayer, seines ehemaligen Lehrmeisters Vizebgrm. Hierhammer und toastierte auf die Kunststadt Wien und deren Verwaltung und auf die Damen. (Laute Hochrufe.)

Der Präsident des Prager Faktorenverbandes Novak dankte innigst für den überaus freundlichen Empfang und brachte ein mit großem Beifall aufgenommenes Hoch auf die Stadt Wien aus.

Hiermit war die Reihe der Toaste erschöpft. Nach dem Frühstück fand eine gemeinsame photographische Aufnahme der Festgäste statt.